Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – Mai 2018

Kontakt

Adresse ab Juni:
Peter & Anne Stahl
Schwalbenstraße 8
35767 Breitscheid
DEUTSCHLAND

Festnetz & Whatsapp
+49 2777 91 29 51
+855 88 29 39 696
+855 66 77 88 10

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage
www.pete-anne.de

facebook.com/
peterstahl.alias.pete

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Für einen rundum gelungenen Umzug
- Für einen Raum für unsere ganzen Sachen
- SOA-Konferenz
- Kim Ee, dass sie im Glauben wächst
- Bewahrung auf den Gebetstouren

Bitte

- Gute neue Arbeitsstelle für Lim in Srae Ambel
- Für unsere Freiwilligen Lisa und Madlin und ihre letzte Zeit
- Guten Flug und gutes Einleben in Deutschland, Freunde für unsere Kinder
- Gottes Wirken in Srae Ambel und geistliches Wachstum der Christen vor Ort
- Weisheit und Gottes Reden bzgl. unserer neuen Arbeit in Siem Reap
- Eine gute Vorbereitung unseres Reisedienstes in D

Hallo Ihr Lieben,

mittlerweile können wir die Zeit bis zu unserem Heimataufenthalt schon an 10 Fingern abzählen (Flug 1.6.). Höchste Zeit, euch also nochmal vorher ein Update über die letzten vollen Monate zu geben.

Nach sechs Jahren Srae Ambel hieß es für uns nun unsere Arbeiten vor Ort gut abzuschließen und zu reflektieren.

Schritte im Glauben

Die Bibelgruppe hatten wir ja schon im Oktober an einen einheimischen Pastor abgegeben. Und nachdem dort zunächst erstmal wenig bis nichts lief, ist es jetzt schön zu sehen, dass wieder um die zwanzig Kids, teilweise Jugendliche und die Hausbesitzer, sich sonntags treffen. Ein Gemeindepraktikant und Kim Ee veranstalten nun diese Treffen.

Besonders gefreut hat uns eben, dass Kim Ee, einer unserer Highschoolmädels, sich dort nun mit einbringt. Nun hat sie über zwei Jahre lang das Evangelium durch uns und die Gemeinde gehört und gerade in den letzten Monaten hat sie im Glauben Schritte vorwärts gemacht. Als nächstes möchte sie sich nun taufen lassen.

Mit acht Highschool-mädels haben wir damals begonnen, nach und nach sind sie alle bis auf Kim Ee weggegangen. Auch wenn wir jetzt nur sichtbar sehen, dass Kim Ee mit Gott unterwegs ist, so wissen wir doch, dass auch die investierte Zeit in die anderen nicht umsonst ist. Unser Gebet bleibt, dass sie mit weiteren Christen in Kontakt kommen und auch den Weg zu Gott finden.

Abschluss der Metallausbildung

Mitte Februar konnten wir dann die vorerst letzte Metallausbildung mit zwei jungen Männern abschließen, mit denen wir intensiv arbeiten konnten: handwerklich und geistlich. Eine große Herausforderung ist nach wie vor, wie die Schüler dann den Übergang zur Arbeit als selbstständige Schweißer zu schaffen.

Unglaublich dankbar sind wir Gott nach wie vor für unseren Mitarbeiter Lim. Er hat mit seiner angenehmen Art und seinen Begabungen unsere Arbeit vor Ort bereichert. Wir hatten die Möglichkeit ihn durch diese drei Jahre im Glauben zu begleiten und zu sehen wir er im Glauben wächst. Mit unserem Fortgang aus Srae Ambel verliert er nun auch seine Arbeitsstelle. Unsere Hoffnung ist, dass sich für ihn gute Perspektiven auftun, so dass er in Srae Ambel weiterarbeiten und wohnen kann und so auch die Christen vor Ort stärken kann.

Zuviel Salz im Feld

Gerne hätten wir in den letzten Jahren mehr in die Ausbildung der Pastoren vor Ort investiert, nur leider war dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Stattdessen haben wir dann oft frustriert zusehen müssen, wie sich manches negativ entwickelt hat. So begann der eine Pastor Wohlstandsevangelium zu predigen. Während früher die Gemeinde in direkter Marktnähe war, haben sie nun ein großes neues Gebäude fernab von Koreanern gebaut bekommen. Kurioserweise wurde genau gegenüber von Australiern ebenfalls ein Gemeindegebäude für maximal eine Handvoll Christen gebaut.

Unsere Website pete-anne.de besucht?

Seit einiger Zeit nun schon wieder mit interessanten Inhalten gefüllt!

Kinder in der Schule

Metallausbildung

Freunde der Kinder

Dann gibt es noch die andere Gemeinde, wo seit geraumer Zeit nun ein Mann mit seiner Familie nicht mehr hingeht, weil er eben auch gerne Pastor wäre. Er versucht jetzt Unruhe zu stiften und sich eine eigene Anhängerschaft zu sammeln. Zum Glück noch ohne Erfolg. Und dann gibt es ja noch die kleine Gruppe, die einst die größte Gemeinde vor Ort war, die nun ganz aufgehört hat sich zu treffen oder irgendwo anders hinzugehen. Die ganze geistliche Situation vor Ort ist, wie ein befreundeter Missionar letztens feststellte: „Auf einem Salzfeld (Bedeutung von Srae Ambel) kann erst etwas wachsen, wenn Gott das Feld entsalzt."

Gebet auf zwei Rädern

Kambodscha braucht Gebet! Dies ist uns in den letzten Jahren immer mehr zu einem Anliegen geworden. So hatte Pete Anfang des Jahres die Gelegenheit an einer Gebets-Motorradtour im Nordosten des Landes unterwegs zu sein. Sie haben für ganze Gegenden gebetet, während sie dort durchfuhren, aber auch konkret einzelne Christen getroffen und sie vor Ort ermutigt. Ein besonders Vorrecht war es dann für uns, dass im März in Srae Ambel und um Umgebung eine weitere Gebetstour stattfand. Pete hatte die Möglichkeit mit ihnen viele unserer Arbeitsgebiete anzusteuern und konkret zu beten.

Mehr Infos auf https://goo.gl/EDHq9y

So können wir nun am Ende unserer Zeit wirklich sagen, wir können Srae Ambel in Gottes Hände legen und ihm vertrauen, dass es zu seiner Zeit entsalzen wird und Früchte trägt.

Gott schenkt Befreiung

Einen kleinen Einblick von dem was Gott hier am Wirken ist, haben wir dann nämlich noch zum Schluss gesehen, als Gott eine Frau befreit hat und sie nach Jahren wieder sprechen konnte oder auch einem anderen besessenen Mann von Dämonen befreit hat. Sie leben beide von Srae Ambel etwa 1h entfernt und kommen nun trotz wahnsinnigem Aufwand in die Gemeinde. Unser Gebet ist, dass in dem Gebiet „Chika Kraom" eine Gemeinde gegründet werden kann.

Einen langen Atem!

Ein Highlight wie jedes Jahr war die diesjährige SOA Regionalkonferenz. Diesmal stand sie unter dem Thema „Neue Kraft …" Was gibt uns als Missionare einen langen Atem? Ein Thema, dass uns persönlich herausgefordert und sehr angesprochen hat. Anschließend ging es für uns, unsere Teamkollegen Mirjam und Franz Bayer und unseren Missionssekretär Jochen Fiebrantz mit seiner Frau Bettina auf eine Rundreise durch Kambodscha. Zunächst waren wir in Kampot, wo Bayers gerade mit Amerikanern vor Ort das Evangelium verkündigen. Danach ging es für uns weiter nach Siem Reap, unseren zukünftigen Einsatzort. Dort hatten wir die Gelegenheit neben Missionaren vor Ort auch einen einheimischen Pastor zu treffen, was sehr ermutigend war.

Alle Begegnungen haben uns geholfen einen besseren Einblick vor Ort zu bekommen. Eines ist jedenfalls klar: „Wir brauchen einen langen Atem!" Am Ende unsrer Zeit hatten wir noch zusammen eine Zeit des Gebets und des Hörens, was Gott sich für Kambodscha wünscht.

weiter auf Seite 3 …

Abschied & Umzug

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

IBAN:
DE86452604750009110900
BIC: GENODEM1BFG

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

Bye, bye Teacher!

Als es dann Ende April darum ging sich von vielen Menschen zu verabschieden, hat uns besonders gefreut, dass der Direktor der Grundschule nochmal seine Dankbarkeit uns gegenüber zum Ausdruck gebracht hat. Seitdem wir die Bibliothek vor zwei Jahren eingerichtet haben, können viele der Kinder flüssiger Khmer lesen. Viele der jetzigen Schüler haben gelernt Englisch zu lesen und durch verschiedene Kinderbücher konnten wir ihnen Werte vermitteln. Zum Abschied sagte z.B. eines der Kinder „Ich weiß, Gott liebt mich!"

Umzug nach Siem Reap

In den letzten Wochen waren wir nun damit beschäftigt gleich zwei Haushalte aufzulösen und zu verpacken. Zum einen unser Haus, zum anderen aber auch das Haus unserer Freiwilligen. Wie man sich vorstellen kann, hat das einiges an Kraft gekostet. Zum Glück konnten uns unsere lieben Freiwilligen, Lisa und Madlin, tatkräftig unterstützen. So konnten wir Anfang Mai dann fast all unsere Sachen mit einem großen LKW nach Siem Reap in ein Zimmer einer Gemeinde umziehen. Nun warten all unsere Sachen darauf, dass wir sie im August 2019, hoffentlich von Schimmel, Ratten und anderem Getier unversehrt, in unser zukünftiges neues Zuhause bringen werden.

Ein paar Tage später hieß es dann auch für uns und unsere Kids Abschied zu nehmen. Abschied von Lim und Phon, ihren Freunden, unserem Hund Leo und ihrem Zuhause.

Ankommen in Siem Reap

Seitdem ist schon so manche Abschiedsträne geflossen, denn auch wenn sich unsere Kids auf Schnee, Oma und Opa freuen, würden sie am liebsten wieder zurück nach Hause. Wir wollten nun aber bewusst diese letzten drei Wochen in Siem Reap nutzen um als Familie hier ein Stückweit anzukommen. Für die Kinder wird es wichtig sein, hier vor Ort schon mal ein paar andere Kinder kennengelernt zu haben oder ihre zukünftige Schule zu sehen. Bereits im Februar war Pete für eine kurze Zeit in Siem Reap und hatte die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Die jetzige Zeit ermöglicht es uns nun, diese bereits geknüpften Kontakte zu vertiefen, andere Missionare kennenzulernen und Arbeiten vor Ort anzuschauen. Denn auch wenn wir noch nicht konkret wissen, was Gott mit uns hier vor Ort vorhat, so haben wir doch einen tiefen Frieden darüber, dass unser Platz weiterhin in Kambodscha ist, auch wenn dies in Zukunft noch so manche Träne kosten wird.

Nun freuen wir uns erstmal auf die Zeit in Deutschland; auf Erdbeeren, jede Menge Schnee im Winter (bisher noch ein Mysterium für Madita) und natürlich auf euch!

Herzliche Grüße aus Siem Reap,

Pete & Ame

Vielleicht sehen wir uns ja schon **am 9. Juni in Ewersbach auf dem AM-Freundestag!**

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ទ ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្ទថា ចូរឱ្យបានជាមកគ្នានឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20